

ENTGEGNUNG

auf die „Warnung“ der Firma K. Thienemanns Verlag, Stuttgart

Ohne vorherige Verständigung werden wir von dem Verleger-Kollegen K. Thienemanns Verlag in Stuttgart mit einem Antrage auf einstweilige Verfügung überrascht. Wie schon aus seiner „Warnung“ ersichtlich, trägt unser Buch den auffällig charakteristischen Untertitel „Ein Weihnachtsbuch für Kinder von 1 bis 80 Jahren“, damit der für sich allein landläufige Titel „Das Christkind kommt“ eine charakteristische Note erhalte.

Hätten wir unserem Buche den eigenartigen Titel eines berühmten Buches gegeben, wie z. B. „Himmelsvolk“ nach Bonsel's „Himmelsvolk“, so wäre die Folgerung naheliegend, daß wir in unlauterer Weise durch Titelverwechslungen zu profitieren suchen. Wie aber im vorliegenden Falle die Dinge liegen, hätten gerade wir selbst das größte Interesse daran, daß unser neues Buch mit anderen älteren billigen Weihnachtsbüchern nicht verwechselt werde. Unser „Weihnachtsbuch für Kinder von 1—80 Jahren“ „Das Christkind kommt“ ist keine Anthologie, die wir, wenn uns an Konkurrenzierung ähnlicher Bücher gelegen wäre, ja auch mit geringen Kosten schnell und billig in unserem eigenen Betriebe herstellen können, sondern ein in Bild und Text einheitliches Weihnachtsmärchen in literarisch und künstlerisch wertvoller Originalarbeit. Durch die Namen von Künstler und Verfasser, durch den charakteristischen Untertitel, durch die Ausstattung unseres Buches und durch die Preislage scheint uns ein genügender Schutz gegen Verwechslungen geboten.

Ist nun aber das Buch in K. Thienemanns Verlag seinerseits geeignet, Verwechslungen zu vermeiden, die früher erschienene Bücher zu schädigen geeignet sind?

Diese Frage dürfte viel eher zu verneinen sein. Die Titel „Christkind kommt“, „Christkindlein kommt“, „Vom lieben Christkind“ und dergleichen sind, wie uns das bibliographische Auskunftsbüro O. Gracklauer, Leipzig L 1, Querstraße 6, soeben mitteilt, vor Erscheinen des Thienemann'schen Buches schon mehrfach verwendet. Gerade ein Jahr vor Erscheinen des Buches vom K. Thienemann'schen Verlage erschien, nach Angabe Gracklauer, eine Anthologie „Christkind kommt“ von Helene Pagés im Verlage Ferdinand Schöningh in Paderborn zum Ladenpreis von M. 1.60. Trotzdem hat K. Thienemanns Verlag im folgenden Jahre seine Anthologie „Das Christkind kommt“ in ähnlicher Preislage (M. 2.—) herausgebracht. Bei dem Fehlen eines charakteristischen Untertitels bei letzterem Buche, bei dem Umstande, als es sich in beiden Fällen um eine Anthologie und um ganz ähnliche Preislage handelt, scheint uns eine Schädigung der vor 1926 erschienenen ähnlichen Anthologien durchaus nicht ausgeschlossen.

Wer im Glashaus sitzt, soll nicht mit Steinen werfen!

Unser Versuch, die an sich geringfügige Streitfrage freundschaftlich zu regeln, blieb seitens des K. Thienemann'schen Verlages ohne Antwort.

Kein Sortiment lasse sich schädigen und durch die „Warnung“ von K. Thienemanns Verlag im Absatz unseres in diesen Tagen in großen Partien verkäuflichen Buches behindern. Bestellzettel anbei.

☐ VERLAG JOSEF MÜLLER ☐
MÜNCHEN 23